

Tätigkeitsbericht des Ackerperlen e.V.



Berichtszeitraum: 10.03.2024 bis 31.12.2024

Der Ackerperlen e.V. wurde am 10. März 2024 gegründet, um die bereits bestehende Umweltbildungs- und Permakulturarbeit dauerhaft in einer gemeinnützigen Organisationsstruktur fortzuführen und weiterzuentwickeln. Die operative Tätigkeit wurde auf einem bereits bestehenden ökologisch bewirtschafteten Gärtnereigelände in Hamburg-Spadenland aufgenommen.

Steuerbegünstigte Zwecke des Vereines sind die **Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe** sowie **Förderung des Umweltschutzes und des Klimaschutzes** gemäß § 2 der Satzung. Im Berichtsjahr wurden die satzungsmäßigen Zwecke insbesondere durch folgende Tätigkeiten verwirklicht:

1. Entwicklung des außerschulischen Lernortes

Der Verein entwickelte den bereits bestehenden Permakulturrhof in Hamburg-Spadenland zu einem außerschulischen Lernort weiter. Die vorhandenen Anbauflächen, das Gewächshaus sowie die Tierhaltung wurden in die Umweltbildungsarbeit einbezogen.

Im Berichtsjahr wurden Bildungsbereiche eingerichtet, Permakulturflächen weiterentwickelt sowie organisatorische und pädagogische Voraussetzungen für regelmäßige Bildungsangebote geschaffen. Darüber hinaus wurden Infrastrukturmaßnahmen zur dauerhaften Sicherung des Lernortes umgesetzt, unter anderem zum Schutz der Anbauflächen und der Tierhaltung.

2. Umweltbildungsangebote

Im Berichtsjahr wurden Umweltbildungsangebote für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Vermittelt wurden insbesondere Themen wie Permakultur, Boden, Biodiversität, nachhaltige Ernährung und ökologische Kreisläufe. Darüber hinaus fanden Ferienangebote für Kinder statt. Für das Projekt **„Ackerabenteuer 2.0 – Was lernen wir von der Natur?“** erhielt der Verein eine Förderung der Buhck-Stiftung.

3. Mobile Umweltbildung

Im Berichtsjahr wurde die Entwicklung des Forschungsbikes als mobiles Umweltbildungsangebot begonnen. Hierfür wurden erste konzeptionelle Grundlagen geschaffen und Fördermittel eingeworben. Das Bezirksamt Bergedorf unterstützte dieses Vorhaben durch die Bewilligung von Sondermitteln.

4. Offener Garten und Gemüseboxen



Von Anfang April bis Ende Oktober 2024 öffnete der Verein an jedem Samstag seinen Hof für Besucherinnen und Besucher. Der Offene Garten diente als Begegnungsort und Hofcafé sowie der Vorstellung der Vereinsarbeit. Besucherinnen und Besucher erhielten Einblicke in nachhaltige Anbaumethoden, Permakultur sowie die Ziele des Vereins. Dadurch wurden Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen niedrigschwellig vermittelt.

Vom 27. April bis zum 20. November 2024 wurde außerdem wöchentlich eine Gemüsebox mit auf dem Hof erzeugtem Gemüse angeboten. Die Vermarktung der Erzeugnisse diente der Finanzierung der gemeinnützigen Vereinsarbeit und ermöglichte zugleich den Austausch über nachhaltigen Gemüseanbau und ökologische Landwirtschaft.

5. Förderungen, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen

Zur Umsetzung seiner satzungsmäßigen Zwecke erhielt der Verein im Berichtsjahr verschiedene Förderungen. Im Rahmen des Wettbewerbs „Lass machen“ wurde der Verein mit einem Preisgeld in Höhe von **20.000 €** ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt der Verein Fördermittel der Buhck-Stiftung für ein Umweltbildungsprojekt sowie Sondermittel des Bezirksamtes Bergedorf für die Entwicklung des Forschungsbikes.

Im Berichtsjahr wurden außerdem die Internetseite des Vereins aufgebaut sowie Social-Media-Kanäle eingerichtet. Ziel war es, über die Vereinsziele, Umweltbildungsangebote und Veranstaltungen zu informieren und neue Kooperationspartner sowie Unterstützende zu gewinnen.

Der Verein baute erste Kooperationen mit Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen auf. Über die Vereinsarbeit berichteten unter anderem die **Hamburger Morgenpost**, die **Bergedorfer Zeitung** sowie der **NDR**.

6. Ehrenamt

Die Vereinsarbeit wurde im Berichtsjahr vollständig ehrenamtlich geleistet. Der Vorstand sowie weitere Vereinsmitglieder übernahmen den Aufbau der Vereinsstrukturen, die Organisation des Lernortes, die Entwicklung und Durchführung der Umweltbildungsangebote, die Fördermittelakquise, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die laufende Vereinsorganisation.

Im Berichtsjahr erreichte der Verein mit seinen Umweltbildungsangeboten, Ferienprogrammen, Offenen Gärten und weiteren Vereinsveranstaltungen insgesamt rund 1800 Teilnehmende.

Zusammenfassung

Das erste Geschäftsjahr war geprägt von der Überführung einer bereits bestehenden Umweltbildungs- und Permakulturinitiative in eine gemeinnützige



Vereinsstruktur. Bereits im Gründungsjahr wurden Umweltbildungsangebote durchgeführt, der außerschulische Lernort weiterentwickelt, erste Kooperationen aufgebaut sowie die Grundlagen für ein mobiles Umweltbildungsangebot geschaffen.

Die dem Verein zur Verfügung stehenden Mittel wurden ausschließlich für die Verwirklichung der satzungsmäßigen und gemeinnützigen Zwecke eingesetzt.

Hamburg, den 13.07.2026

Für den Vorstand des Ackerperlen e.V.

Petra Schild
Vorstandsvorsitzende